

Samstag  
27.11.2021  
9-17 Uhr

Cusanus-Akademie

## NACH DER PANDEMIE: ORIENTIERUNG FÜR MORGEN

### Tagung des Katholischen Forums, Katholischen Sonntagsblatts und der Cusanus-Akademie

#### REFERENTEN/INNEN

**Markus Schlagnitweit**, Wien  
katholischer Priester, Sozial- und Wirtschaftsethiker. Rektor der Ursulinenkirche Linz, Direktor der Katholischen Sozialakademie Österreich

**Magdalena Holztrattner**, Wien  
Theologin, Sozialethikerin, Armutsforscherin, Führungskräfteentwicklerin, ehemalige Direktorin der Katholischen Sozialakademie Österreich

**Hans Karl Peterlini**, Klagenfurt  
Professor für allgemeine Erziehungswissenschaften und interkulturelle Bildung an der Uni Klagenfurt, Prodekan, seit 2020 Lehrstuhlinhaber „UNESCO Chair Global Citizenship Education - Culture of Diversity and Peace“, zeitgeschichtlich und bildungswissenschaftlich orientierter Journalist und Autor

Teilnehmer/innen der Podiumsdiskussion:  
„Was hält unsere Gesellschaft zusammen?“

**Ivo Muser**, Bischof

**Arno Kompatscher**, Landeshauptmann

**Johanna Brunner**, Leiterin des Amtes für Ehe und Familie der Diözese Bozen-Brixen

**Maria Niederstätter**, Unternehmerin

Moderatorin: **Jutta Wieser**

Das erhoffte Abklingen der Pandemie löst Erleichterung und gleichzeitig Verunsicherung aus. Was können wir als Gesellschaft aus dieser leidvollen Erfahrung lernen? Was kann uns für die Zeit nach der Pandemie Orientierung bieten? Die Pandemie hat viele Schwachstellen unserer globalisierten Zivilisation offengelegt und viele Selbstverständlichkeiten unserer Gesellschaft in Frage gestellt. Wie kann die Erfahrung der Unterbrechung der sogenannten „Normalität“, wie wir sie in dieser Pandemie gemacht haben, für die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Gehversuche in die Zeit nach Corona hinein fruchtbar gemacht werden?

Bei dieser gemeinsam vom Katholischen Forum, der Cusanus-Akademie und dem Katholischen Sonntagsblatt organisierten Tagung gehen wir diesen Fragen nach.

In drei Impulsreferaten und anschließenden Gesprächsrunden mit den Tagungsteilnehmer/innen wird der Blick auf folgende Themen gerichtet:

- Die gesellschaftspolitische Verantwortung von Christinnen und Christen und deren Beitrag im Ausgang der Pandemie
- Nachhaltigkeit und die Frage nach einem Lebensstil, der durch Gastfreundschaft, Genügsamkeit und das Anerkennen von Grenzen gekennzeichnet ist.
- Kinder und Jugendliche: Macht die Erfahrung in der Pandemie ein neues Nachdenken über Bildung und Lernen notwendig und eine neue Praxis in den Schulen möglich?

Bestehende soziale Spannungen und Verwerfungen wurden in der Pandemie deutlicher sichtbar, neu auftretende Polarisierungen und Brüche im gesellschaftlichen Miteinander bereiten große Sorgen.

Die Podiumsdiskussion am Nachmittag ist daher der Frage gewidmet: „Was hält unsere Gesellschaft zusammen?“

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Forum und dem Katholischen Sonntagsblatt



Katholisches  
**Sonntagsblatt**  
Kirchenzeitung der Diözese Bozen-Brixen

## Tagung Nach der Pandemie: Orientierung für morgen

1/2

### Programm

**9 Uhr:** Eröffnung und Begrüßung

**9.15 Uhr: Das Salz der Erde: der Beitrag von Christinnen und Christen im Ausgang aus der Pandemie**

Markus Schlagnitweit

**10 Uhr: Nachhaltigkeit: Zauberformel oder Plastikwort?**

Magdalena Holztrattner

**10.45 Uhr:** Pause

**11 Uhr: Kinder und Jugendliche: ein neuer Blick auf Lernen und Schule**

Hans Karl Peterlini

Anschließend: Gesprächsrunden zu den Impulsen

**12.30 Uhr:** Mittagessen

**14 Uhr:** Rückmeldungen aus den Gesprächsrunden

**15 Uhr: Was hält unsere Gesellschaft zusammen?**

Impulsgespräche mit

Bischof Ivo Muser

Landeshauptmann Arno Kompatscher

Johanna Brunner

Maria Niederstätter

**Moderation:** Jutta Wieser

**16.30 Uhr:** Zusammenführen der Konferenz in kurzen Thesen und Abschluss

### Organisatorische Hinweise:

**Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!**

Die Organisatoren behalten sich etwaige Änderungen vor und werden diese rechtzeitig online bekannt geben.

**Anmeldung:** [info@cusanus.bz.it](mailto:info@cusanus.bz.it) - Tel: 0472 832 204